

1.

Die Ausfahrt.

An Bord des *Talisman* in der Weser —
18. März 1849. Es ist ein wunderliches, eigenthümliches Gefühl, an Bord eines Fahrzeuges, vor Beginn einer langen Seereise, noch im alten Vaterland fest vor Anker zu liegen, und diejem, während man die Reise selber noch gar nicht begonnen, den heimischen Boden noch nicht verlassen hat, doch auch eigentlich schon nicht mehr anzugehören. — Es ist ein wunderliches, aber auch recht fatales Gefühl und hält unsere Nerven in einer Abspannung, die uns zuletzt ordentlich den Zeitpunkt ersehen läßt, vor dem es Manchem im Anfang wohl heimlich gebangt hatte — den Abschied von seiner Muttererde.

Auf die Passagiere eines Auswandererschiffes macht das übrigens den verschiedenartigsten, wenn auch im Endresultat sich ziemlich gleich bleibenden Eindruck. Unthätig und mit langweiligen verdrossenen Gesichtern treiben sich die Meisten von ihnen bald an dem kaum fünfzig Schritt entfernten Land (wir liegen dicht vor Groß' Hotel in Brake), bald an Bord umher, und so ungemüthlich, so unbehaglich Alles am Ufer ist, ebenso jeder Bequemlichkeit und Ruhe trozend ist es an Bord.

Fortwährend treffen noch neue Passagiere mit einer Masse von Gepäc ein, als ob jeder Einzelne erwarte, die Arche